






## Sprach- und Integrationsmittlung (SprInt) eine innovative Dienstleistung

Antje Schwarze, Narin Demircigil  
SprInt-Transfer  
Migrationsdienste Diakonie Wuppertal




## Die Qualifizierung zum Sprach- und Integrationsmittler/in

- Die Migrationsdienste der Diakonie Wuppertal bilden seit 2002 Migrant/innen zu professionellen Sprach- und Integrationsmittlern aus.
- Die Qualifizierung ist als 18 Monatiger Vollzeitunterricht mit rund 2000 Unterrichtseinheiten in 20 Fächern konzipiert. Innerhalb der Quali finden Praktikumsphasen statt.
- In 2 EQUAL Entwicklungspartnerschaften (SpraKum) wurde das Curriculum entwickelt und die Qualifizierung in Wuppertal bereits 2x durchgeführt.

### SprInt-Wuppertal

- Das Projekt SprInt Wuppertal ist ein Teilprojekt SprInt Transfers
- Aktuell bilden wir seit 01.07.2009, 24 Migrant/innen aus Wuppertal in Kooperation mit der ARGE Wuppertal und enger Abstimmung des Ressorts für Zuwanderung und Integration Wuppertal aus.

2

**SprInt**Transfer 

## ” Aufgaben des Transferzentrums “

### Transfer

- Mit SprInt-Transfer wird das erprobte Qualifizierungs- Konzept jetzt in 10 weiteren Kommunen übertragen.
- Dazu unterstützen und beraten wir lokale Kooperationspartner
  - 1. Transfer SprInt-Aachen, weitere Qualifizierung
  - Kooperationsverträge bestehen mit Leipzig, Göttingen, Erfurt
  - in Vorbereitung Düsseldorf, Augsburg, Dortmund, Mainz

### Berufsbildentwicklung

- In einer bundesweiten Arbeitsgruppe arbeiten wir an der Entwicklung des neuen Berufsbildes

3

**SprInt**Transfer 

## ” Ausgangssituation für die Arbeit mit Migranten und Migrantinnen “


- Häufige sprachliche und kulturelle Barrieren in Beratungs- und Behandlungssituationen

Folgen → Beziehungsebene

- Gegenseitiges Unverständnis, Unsicherheit und Misstrauen
- Frustrations- und Ablehnungserlebnisse
- Vermeidungsverhalten

Folgen → erhöhte Kosten und Versorgungsdefizite

- kostenintensive Mehrfachberatungen

**Sprint**Transfer 


**Bisherige Lösungen zur Verständigung**

- Zufalls-Dolmetscher
- Laiendolmetscher
  - Verwandte oder Bekannte (Kinder)
  - Einsatz von Ehrenamtlichen

**Problematik**

- Keine Qualitätssicherung (Verzerrungseffekte)
- Unsicherheiten bei Haftungsfragen
- Keine Neutralität (Loyalitätskonflikte)
- Gar keine oder unzureichende Qualifizierung

5

**Sprint**Transfer 


**Interne Lösungsansätze zur Verständigung**

- Listen von Mitarbeiter/innen mit verschiedenen Sprachkenntnissen
- Mehrsprachiges Fachpersonal für die häufigsten Sprachen der Migranten
- Qualifizierung und Aufbau von internen Vermittlungspools (Klinikum München, Uniklinik Hamburg-Eppendorf)

**Problematik**

- Verfügbarkeit
- i.d.R. keine Ausbildung zum Dolmetschen
- Neutralität, Unparteilichkeit
- Nicht alle Sprachgruppen werden abgedeckt

6

**SprInt**Transfer 


„ Unsere Lösung zur Ergänzung der bisherigen Lösungen: “

---

**Einsatz von professionell ausgebildeten Sprach- und Integrationsmittlern!**

---

7

**SprInt**Transfer 

„ Welche Aufgaben hat ein Sprach- und Integrationsmittler (SprInt)? “

---

- fachspezifisch dolmetschen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- soziokulturelle Vermittlung zwischen deutschen Fachkulturen und den Herkunftskulturen der Migranten/-innen (z.B. Umgang mit Krankheit, Geschlechterrollen, Tabus und Scham)
- analysieren von Gesprächssituationen und angemessene Intervention bei Kommunikationsstörungen
- assistieren unter Anleitung von Fachkräften in der Sozialen Arbeit mit Migranten/innen

---

8

**Sprint**Transfer 

**Arbeitsfelder für Sprint**  
- breites Einsatzspektrum

---

- 1. Gesundheitswesen**
  - Kliniken, Ärzte und Therapeuten, ...
  - Gesundheitsamt, Gesundheitsprojekte, ...
- 2. Sozialwesen**
  - Behörden: Jugend-, Sozialamt, Polizei, ARGE, Arbeitsagentur, ...
  - Freie Träger: Beratungsstellen, Projekte, ...
- 3. Bildungswesen**
  - Schulen, Kindergärten, Kitas, Übergang Schule - Beruf ...
- 4. Mitarbeit in Projekten mit der Zielgruppe Migranten**
  - Elternarbeit, muttersprachliche Begleiter ...
  - Jugendprojekte, Übergang Schule-Beruf
  - Gesundheitsprojekte

---

9

**Sprint**Transfer 

**Vorteile von Sprach- und Integrationsmittlern**


---

**Vorteile für das Fachpersonal + der Kostenträger**

- schnellere Verständigung
- Zugang zu Migrantenfamilien wird verbessert
- schnellere Aufklärungsarbeit und Informationsvermittlung
- Rechtssicherheit bei einwilligungspflichtigen Maßnahmen
- Kostenersparnis durch zielgerichtetes Arbeiten des Fachpersonals

---

10

**SprintTransfer** 

## Vorteile von Sprach- und Integrationsmittlern

---

### Vorteile für Klienten

- Hemmschwelle für Kontaktaufnahme sinkt
- Muttersprache unterstützt Aufbau einer tragfähigen Vertrauensbeziehung
- schnelle Klärung ihrer Anliegen, präzisere Informationsvermittlung
- Höhere Dolmetschqualität als bei dolmetschenden Verwandten / Bekannten
- Die Schweigepflicht und Neutralität der Mittler wird ein vertrauliches Gesprächsklima ermöglicht (Problematik bei Familienangehörigen oder Laiendolmetschern)

11

**SprintTransfer** 

## Fazit: Sprach- und Integrationsmittlung füllt eine Lücke in unserem System

---







- Die standardisierte Dienstleistung schafft eine verlässliche Grundlage für erfolgreiche Behandlung und Beratung
- Mittlerkompetenz, Neutralität und Verschwiegenheit helfen gerade in Situationen mit folgenreichen Entscheidungen

12

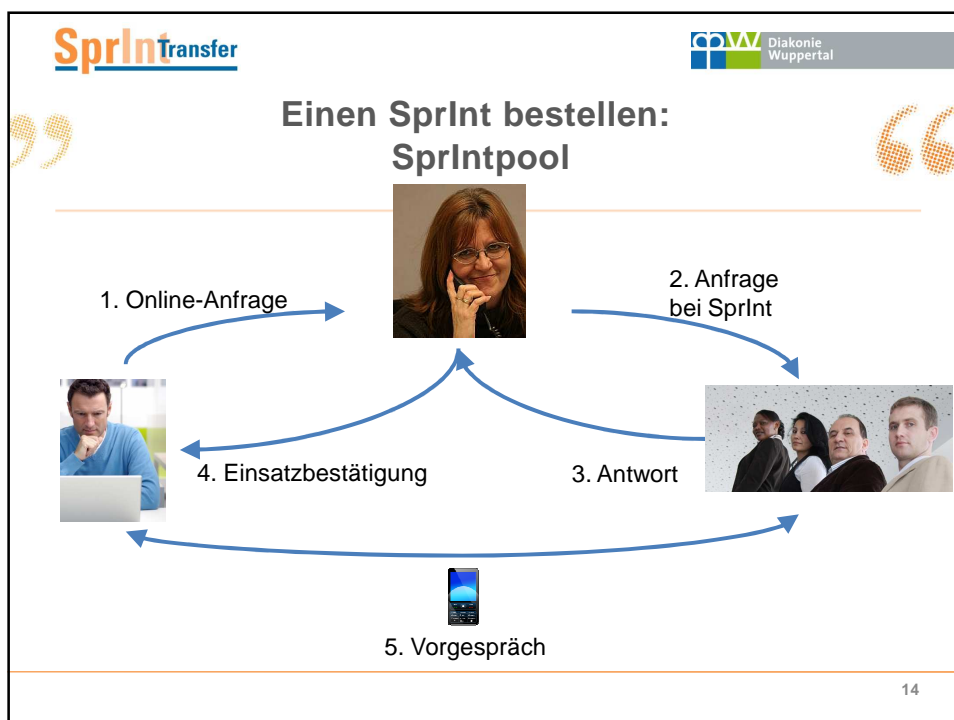
**SprIntTransfer** **Diakonie Wuppertal**

## Unsere Dienstleistungsangebote

- **Bestehendes Angebot:**  
Seit 2005 sind zertifizierte Sprach- und Integrationsmittler in Wuppertal und Umgebung im Einsatz und können abgerufen werden
- **ab 01.03.2010 SprInt-in-Ausbildung**  
stehen Ihnen für erste Einsätze zur Verfügung!
- **Ab 01.01.2011 SprInt-Pool Wuppertal und Umgebung**  
Vermittlungsservice für Sprach- und Integrationsmittler

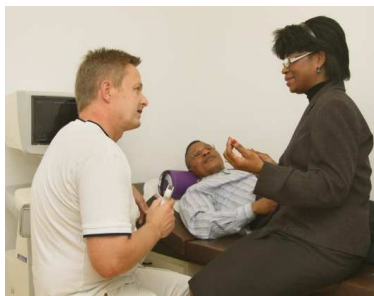



13



## Einsatz und Auftraggeber-Feedback

### 6. Der Einsatz findet statt



### 7. Zum Abschluss: Ausfüllen des Feedback-Bogens




15

## Unsere Sprint



16



**SprintTransfer** 

**Sprachenvielfalt: aktuell 24 Sprachen und Dialekte**

■ Albanisch (1)	■ Arabisch (7)
■ Bango (1) (Kamerun)	■ Bamilikie (1) (Kamerun)
■ Berberisch (1) (Marokko)	■ Englisch (2)
■ Französisch (4)	■ Kikongo (1) (Kongo)
■ Kosovo-Albanisch (2)	■ Kurdisch-Kurmanci (5)
■ Kurdisch-Sorani (2)	■ Lebialem/Fontem (1) (Kamerun)
■ Lingala (Kongo) (1)	■ Marokkanisch (2)
■ Mazedonisch (1)	■ Paschtu (1) (Afghanistan)
■ Persisch (1) (Afghanistan)	■ Pidgin-Englisch (2) (Kamerun)
■ Roma (1)	■ Russisch (6)
■ Serbokroatisch (1)	■ Swahili (1) (Kongo)
■ Tamilisch (1) (Sri Lanka)	■ Türkisch (4)

17

**SprintTransfer** 

**DANKE FÜR  
IHRE  
AUFMERKSAMKEIT !**

Weitere Infos unter:  
[www.sprint-wuppertal.de](http://www.sprint-wuppertal.de)  
[www.sprint-transfer.de](http://www.sprint-transfer.de)

 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

 EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Integrationsfonds (EIF)

 ARGE Wuppertal

18

**SprInt**Transfer

Diakonie Wuppertal

## Qualifizierung zum Sprach- und Integrationsmittler der Diakonie Wuppertal - Migrationsdienste

Ergänzung zur Präsentation  
Qualifizierung SprInt-Wuppertal  
Rahmendaten + Teilnehmerdaten

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Integrationsfonds (EIF)

ARGE Wuppertal

### Die Qualifizierung der Diakonie Wuppertal Migrationsdienste

Die Vollzeit-Qualifizierung umfasst eine Regelstudienzeit von 18 Monaten mit insgesamt 2000 UE und ist gegliedert in drei Modulen.

Zwischen den Modulen tragen Praxisphasen in den Bereichen Gesundheits-, Sozial-, und Bildungswesen zur Erkundigung der Lebenswelten der Institutionen und zur Umsetzung des theoretisch erworbenem Wissens in die Praxis, bei.

■ Unterricht ■ Praktikum

Modul	Unterricht (Monate)	Praktikum (Wochen)
Modul A	5 Monate	2 Wochen
Modul B	7,5 Monate	8 Wochen
Modul C	5,5 Monate	8 Wochen

22.06.2010 SprInt – Transfer, Wuppertal 20

## Das Curriculum

Das Berufsbild und –profil ist im Curriculum berücksichtigt. Die insgesamt 20 verschiedenen Fächern sind nach den zu erwerbenden Kernkompetenzen eines Sprach- und Integrationsmittlers ausgerichtet.



### Unterrichtsfächer

- Grundlagen und Fachwissen im Gesundheits-, Sozial-, und Bildungswesen
- Deutsch, Grundlagen der Sprach- und Integrationsmittlung, Kommunikation, Interkulturelle Kommunikation, Dolmetsch-techniken
- Soziale Kompetenzen, Reflexion eigener Migrationserfahrungen, Soziokulturelle Sensibilisierung
- Migrationssoziologie, Gesellschaftskunde, Geschichte, EDV
- Bewerbungstraining, Selbstvermarktungs-strategien, Coaching

21

## Zugangsvoraussetzungen zur Sprint – Wuppertal Qualifikation

- Leistungsempfänger/-in nach ALG II
- Eigener Migrationshintergrund
- Deutschkenntnisse (B1)
- Gute Kenntnisse mindestens einer Muttersprache
- Mindestens Hauptschulabschluss 10a oder vergleichbarer Abschluss des Herkunftslandes
- Berufserfahrungen (von Vorteil im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungsbereich – auch aus dem ehrenamtlichen oder privatem Bereich)

### Ziele:

- Nutzen von vorhandenen Ressourcen und Vorerfahrungen
- Integration in den 1. Arbeitsmarkt

W

22

**SprintTransfer** Diakonie Wuppertal

## Teilnehmerstruktur

### Alter:

Alter	Anzahl	Anteil (%)
20-29 Jahre	4	15
30-39 Jahre	9	33
40-49 Jahre	12	44
50 Jahre und älter	2	7
Summe	27	100

Durchschnitt: 39 Jahre

23

**SprintTransfer** Diakonie Wuppertal

## Teilnehmerstruktur

### Schulabschluss und Berufsausbildung:

Schulabschluss	Anzahl	Anteil (%)
Hauptschule	3	11
Mittelschule	5	19
FH- / FOS-Reife	2	7
Abitur	17	63
Summe	27	100

49% der Schulabschlüsse sind in Deutschland anerkannt.

Berufsausbildung	Anzahl	Anteil (%)
Hochschule	15	55,5
Ausbildung	5	18,5
Keine	7	26
Summe	27	100

54 % der Hochschulabschlüsse wurden in Deutschland anerkannt.

Studienfächer: Agrarwirtschaft, Pädagogik, Musik, BWL, Recht, Psychologie, Philosophie

Ausbildungen: Fachinformatikerin, Kinderpflegerin, Flugstewardess, Buchhalter, Krankenpfleger, Feuerwehrmann, Näherin

24